HSLU Hochschule Luzern

Persönliche Musik für Bewohner der Demenzstation

Brigitte Schnieper (brisch68@bluewin.ch)

Schwer dementiell veränderten Menschen ihre persönliche Musik erlebbar machen – so lässt sich das Ziel meines Projektes zusammenfassen. Die Umsetzung erfolgte an meinem Arbeitsplatz im Alters- und Pflegeheim Santa Rita in Ried-Brig während meiner Freizeit.

Im ersten Teil des Projektes wurden für zwei von fortgeschrittener Demenz betroffene Bewohner Musikstücke gesucht, welche sie kennen und auf die sie positiv reagieren. Nach musikbiografischen Gesprächen mit den Angehörigen und nachfolgender Musikrecherche für Aufnahmen und Noten von Stücken, fanden mit den Bewohnern musikalische Einzelinterventionen statt: Wir hörten, teils mit Kopfhörern, gemeinsam Stücke, oder ich sang oder spielte sie mit der Blockflöte. Anhand der beobachteten Reaktionen des Bewohners wählte ich je zwei Stücke aus.

Für den zweiten Teil des Projektes wurde aus drei pensionierten Laienmusikerinnen (und mir) eine Musikgruppe zusammengestellt. Ich arrangierte die ausgewählten Stücke für diese Besetzung. Dabei berücksichtigte ich die jeweiligen Fähigkeiten der Musikerinnen und die Möglichkeit des Mitsingens der Bewohner. Anschliessend fanden zwei Proben statt in denen die Stücke eingeübt wurden. Dabei erhielten die Musikerinnen als Vorbereitung auf den Schlussteil auch notwendige Informationen über die Bewohner, ihre Demenz und mögliche Verhaltensweisen.

Bewohner nach dem gemeinsamen Musikhören

Konzert für Bewohner und Angehörige

Als Abschlussveranstaltung wurde im kleinen Kreis ein Konzert gestaltet, mit optimalen Rahmenbedingungen für die zwei Bewohner und ihre Angehörigen, welche ebenfalls zum Mitsingen eingeladen worden waren. Die Schlussveranstaltung bot den Angehörigen und den Bewohnern die Gelegenheit einer gemeinsamen Teilnahme an einem kulturellen Anlass. Zudem konnten die Angehörigen noch vorhandene Fähigkeiten ihrer Bewohner miterleben, welche im Alltag nicht mehr sichtbar sind. Nach dem Konzert fand bei Kaffee und Gebäck ein Austausch aller Beteiligten statt.

In den Einzelinterventionen entstand durch die persönliche Musik ein Bezug zu früher, und ich fand auch Anknüpfungspunkte, welche mir nun im Pflegealltag helfen bei der Kommunikation mit den Bewohnern. Bei der Schlussveranstaltung konnte ein Teil dieser Erfahrungen auch für die Angehörigen erlebbar gemacht werden. Die Musikerinnen konnten ihre Freude am gemeinsamen Musizieren stressfrei und wirkungsvoll weitergeben.